

ADFC Dresden e.V. • Bischofsweg 38 • 01099 Dresden

An die Fraktionen von CDU, DIE LINKE, Bündnis
90/Die Grünen, SPD, AfD und FDP/Freie Bürger
im Dresdner Stadtrat
Postfach 120 020
01001 Dresden

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club Dresden e.V.

Bischofsweg 38
01099 Dresden

Telefon: 0351 - 501 391 5
Telefax: 0351 - 501 391 6

info@adfc-dresden.de
www.adfc-dresden.de

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN

16sra054

3. August 2016

Bereitstellung von Personal und Haushaltsmitteln für den Radverkehr in Dresden

Sehr geehrter Herr Donhauser - Fraktion CDU -,
sehr geehrter Herr Schollbach - Fraktion DIE LINKIE -,
sehr geehrte Frau Filius-Jehne - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -,
sehr geehrter Herr Avenarius - Fraktion SPD -,
sehr geehrter Herr Vogel - Fraktion AfD -,
sehr geehrter Herr Zastrow - Fraktion FDP/Freie Bürger -,

der ADFC Dresden e. V. als Fachverband für Radverkehr wendet sich hiermit an Sie als die Vorsitzenden der politischen Fraktionen im Dresdner Stadtrat mit folgendem Anliegen:

Bitte setzen Sie sich gemeinsam bei den bevorstehenden Verhandlungen zum Doppelhaushalt 2017/2018 der Landeshauptstadt Dresden dafür ein, dass der Radverkehr bestmöglich gefördert wird.

Gegenwärtig befindet sich der Verwaltungsentwurf zum gesamtstädtischen Radverkehrskonzept in der Vorbereitung für eine Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat. Dankenswerterweise wurde der ADFC Dresden e. V. bereits zu vorbereitenden Beratungsgesprächen durch die Stadtverwaltung Dresden eingeladen.

Die effektive Förderung des Radverkehrs im Stadtgebiet von Dresden ist allerdings an zwei Schlüsselfaktoren gebunden, und zwar

1. die Bereitstellung ausreichender sachlicher Finanzmittel sowie
2. die Bereitstellung ausreichender personeller Arbeitskapazitäten im Stadtplanungsamt und im Straßen- und Tiefbauamt.

Wir bitten Sie hiermit, vor allem auf eine Verbesserung der personellen Arbeitskapazitäten in der Stadtverwaltung hinzuwirken. Seit langem schlägt der ADFC Dresden e. V. dafür die Einrichtung eines speziellen Radverkehrsbüros vor, zumindest aber die personelle Verstärkung der Aufgabe der Radverkehrsbeauftragten sowie der Fachbehörden. Wir halten dabei als Richtwert und Bemessungsfaktor die Einstellung von je einem Fachplaner für Radverkehr pro 50.000 Einwohner für sinnvoll und erforderlich.

Zur Begründung verweisen wir nicht nur auf die deutlich bessere Personalausstattung der Radverkehrsplanung in einigen vergleichbaren deutschen Großstädten, z. B. Frankfurt am Main, sondern auch auf den

Umstand, dass Radverkehrsmaßnahmen in aller Regel mit einer Vielzahl von planerischen und technischen Einzelfragen verbunden sind. Hinzu kommt, dass in der gegenwärtigen Zeit verkehrsplanerische Maßnahmen einen beachtlichen Zeit- und Arbeitsaufwand durch die Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange sowie durch Gremienbeteiligung, projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung erfordern.

Wir halten die deutlich bessere Personalausstattung in der Stadtverwaltung Dresden für die Aufgaben der Radverkehrsplanung vor allem aber auch deshalb für dringend erforderlich, damit der effiziente und umfassende Einsatz von Komplementär- und Fördermitteln für die Förderung des Radverkehrs stattfinden kann. Auf den Ebenen von Europäischer Union, Bund und Freistaat Sachsen stehen diverse Fördermöglichkeiten bereit, die in der Vergangenheit nicht ausreichend von der Stadtverwaltung Dresden in Anspruch genommen wurden. Personelle Defizite in den Arbeitskapazitäten waren außerdem die Ursache dafür, dass auch die stadt eigenen Haushaltsmittel für den Radverkehr nur zögerlich eingesetzt wurden.

Der Dresdner Stadtrat hat am 20.11.2014 den „Verkehrsentwicklungsplan 2025plus“ beschlossen. Die darin formulierte Mobilitätsstrategie für Dresden geht von einer wachsenden Rolle des Radverkehrs in unserer Stadt aus. Deshalb bitten wir die Fraktionen im Dresdner Stadtrat, sich für eine nachhaltig bessere personelle und sachliche Förderung des Radverkehrs einzusetzen. Ohne eine bessere Personalausstattung für die Radverkehrsplanung, die im Stellenplan und in der Haushaltsplanung der Stadtverwaltung verankert wird, werden sichtbare Erfolge für den Radverkehr – und damit auch Ihre politische Erfolge – kurzfristig nur in geringem Umfang erkennbar werden.

Bitte leiten Sie unser vorliegendes Schreiben an die verkehrspolitischen und haushaltspolitischen Sprecher in Ihrer Fraktion weiter und beraten Sie bitte unser Anliegen in Ihrer Fraktion.

Mit freundlichen Grüßen
ADFC Dresden e.V.



Nils Larsen